



Teamleitung Beratung Veronica Ullrich 06123 - 9058-28 veronica.ullrich@rpda.hessen.de

Integrierter Weinbau: Bernd Neckerauer 06123 - 9058-42 bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau: Eva Dingeldey 06123 - 9058-16 eva.dingeldey@rpda.hessen.deKellerwirtschaft: Theresa Lenz 06123 - 9058-15 theresa.lenz@rpda.hessen.de
Abonnement: Laura Kaufmann 06123 - 9058-17 laura.kaufmann@rpda.hessen.deTel. Ansagedienst Rebschutz: Rheingau 06123 - 9058-11
Hess. Bergstraße 06123 - 9058-30

Kellerwirtschaft / Weinrecht

Nr. 4**17.08.2022**

Reifemessung

Auch in dieser Woche ist der Niederschlag ausgeblieben und die Trockenheit erschwert die Reifeentwicklung der Trauben maßgeblich. Zwar befinden sich ein Großteil der Anlagen in gutem Zustand und lassen eine gute Ernte mit hohen Qualitäten erwarten, jedoch sieht man auch einige Anlagen, die stark unter der Trockenheit leiden. Man findet kleine feste Trauben mit wenig Flüssigkeit. Die ermittelten Mostgewichte entsprechen in diesen Fällen nicht der physiologischen Reife, die die Beeren in den Anlagen aufweisen. Bei den hohen Temperaturen und der ausbleibenden Wasserversorgung kommt es dazu, dass der Zucker und die Säure in den Beeren aufkonzentriert werden.

Die Mostgewichte steigen, wie zu erwarten, zügig an. Besonders rasant sind die Mostgewichten beim Riesling, der im Durchschnitt ein Plus von 17,6 °Oechsle erreicht hat und aktuell bei 46,5 °Oechsle liegt, gestiegen.

Die Frühburgunder konnten im Vergleich zu letzter Woche 7,3 °Oechsle gut machen und liegen aktuell bei 77,3 °Oechsle mit 9,4 g/l Säure im Schnitt. Hier ist damit zu rechnen, dass die Ernte in etwa 2 Wochen beginnen könnte.

Die Spätburgunder entwickeln sich vergleichbar wie im Jahrgang 2018. Sie liegen bereits bei einem Mostgewicht von 58,2 °Oechsle (vgl. 2018 zum aktuellen Zeitpunkt bei 61 °Oechsle).

Der Säureabbau ist bei allen Rebsorten im Gange und schreitet gut voran. Wie bereits in der vergangenen Woche erwähnt wurde, sollten die pH-Werte im weiteren Verlauf der Reife unbedingt beobachtet werden.

Säuerung

Bis 2021 musste die Säuerung von frischen Weintrauben, Traubenmost, teilweise gegorenem Traubenmost, Jungwein und Wein durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gemäß der Hessische Ausführungsverordnung zum Weinrecht und zur Reblausbekämpfung für die Anbauggebiete Rheingau und Hessische Bergstraße sowie in den Landweingebieten Rheingauer Landwein und Starkenburger Landwein ausnahmsweise zugelassen werden. Eine mögliche Zulassung war für Jahre mit außergewöhnlichen Witterungsverlauf vorgesehen.

Mit Inkrafttreten der Änderungsverordnung VO (EU) 2021/2117 vom 02.12.2021 ist auch in der Weinbauzone A eine Säuerung allgemein zugelassen worden. Außerdem wurde die Aufteilung der Säuerung mit 1,5 g/l für Most/Jungwein und 2,5 g/l im Wein abgeschafft. Daraus ergeben sich folgende neue Bestimmungen:

- Bei frischen Weintrauben, Traubenmost, teilweise gegorenem Traubenmost, Jungwein und Wein darf eine Säuerung vorgenommen werden.

- **NEU** Die Säuerung der o. genannten Erzeugnisse darf bis zu einer Höchstmenge von 4 g/l (ausgedrückt in Weinsäure) durchgeführt werden.
- **ACHTUNG** Ein Erzeugnis darf nicht gleichzeitig gesäuert und angereichert werden. Ebenso darf ein Erzeugnis nicht gleichzeitig gesäuert und entsäuert werden.

Da Traubenmost und Wein nach Auffassung der EU- Kommission als getrennte Erzeugnisse anzusehen sind, darf bei der Säuerung eines Mostes die Anreicherung erst nach Gärbeginn erfolgen. Wenn die Anreicherung bereits im Most durchgeführt wird, darf erst später gesäuert werden. Zudem kann die Säuerung im Weinstadium auch in mehreren Arbeitsgängen erfolgen, die im Moststadium jedoch nicht.

- Diese Säuren sind zugelassen: L-Äpfelsäure oder D,L-Äpfelsäure, Milchsäure sowie mit Citronensäure (**ACHTUNG: die Höchstmenge von 1 g/l im verkehrsfähigen Wein darf nicht überschritten werden**)

Umrechnung:

1,5 g/l Weinsäure = 1,34 g/l Äpfelsäure = 2,25 g/l Milchsäure bzw. 1,88 ml/l (80%ig)

2,5 g/l Weinsäure = 2,23 g/l Äpfelsäure = 3,75 g/l Milchsäure bzw. 3,13 ml/l (80%ig)

- Die Säuerung ist in der Kellerbuchführung zu vermerken. Neben den Eintragungen im Stoffbuch ist im Weinkonto des gesäuerten Weines eine Eintragung simultan einer Entsäuerung vorzunehmen. Es ist der Gesamtsäuregehalt vor der Säuerung, die Säuerungsspanne, die Bezeichnung des Stoffes zur Säuerung und die verwendete Menge einzutragen.

Durch eine frühzeitige Säuerung bereits im Maische- und Moststadium lässt sich durch die Absenkung des pH-Wertes das mikrobiologische Risiko während der Weinbereitung deutlich reduzieren. Unerwünschte Mikroorganismen werden in ihrer Vermehrung gehemmt. Damit wird die Qualität des geernteten Lesegutes und der daraus gewonnenen Erzeugnisse gesichert.

Bei einem niedrigeren pH-Wert erhöht sich zudem die Wirksamkeit der schwefligen Säure und die Einhaltung der Grenzwerte ist eher möglich.

Die Säuerung eines (fertigen) Weines muss im gleichen Betrieb erfolgen in dem auch die Trauben geerntet wurden. Im Gegensatz dazu dürfen Most und Jungwein zudem in Weinbereitungsbetrieben, also auch in Kellereien, gesäuert werden. Des Weiteren darf nur in der Weinbauzone gesäuert werden aus der die Trauben stammen.

Wenn der Most einen pH- Wert >3,4 aufweist, wird empfohlen, die Säuerung bereits im Moststadium vorzunehmen, um die mikrobielle Stabilität zu gewährleisten. Bei der Zugabe von 1,5 g/l Weinsäure ist mit einer Senkung des pH-Wertes um 0,2-0,3 Einheiten zu rechnen. Die Säuerung mit Weinsäure ergibt im Vergleich zur Äpfel- und Milchsäure die größte pH-Wert- Absenkung. In jedem Fall sollte zuvor eine Bestimmung des pH- Wertes durchgeführt werden. Bei der Säuerung im Weinstadium sollte neben der analytischen Bestimmung der Gesamtsäure unbedingt auch eine sensorische Überprüfung durch Vorversuche stattfinden. Zudem ist zu beachten, dass es bei der Säuerung mit Weinsäure zum Weinsteinausfall kommen kann.

Die Säuerung ist wie die Anreicherung und Süßung ein meldepflichtiges oenologisches Verfahren. Diese sind in die Weinbuchführung und ggf. in die Begleitdokumente einzutragen. Spätestens am zweiten Tag nach der ersten Maßnahme ist diese der zuständigen Behörde zu melden. Dies kann auch vorab und pauschal mit der „Meldung oenologischer Verfahren“ erfolgen.

Die Meldung oenologischer Verfahren finden Sie unter: <https://hessendante.hessen.de/forms/find-form?shortname=OenologVerfahren&formtecid=3&areashortname=RPDA>

REIFEMESSUNGEN 2022 -Rheingau- - WEISSE SORTEN -

Ort	Lage	08.08.			15.08.		
		° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH

Vergleichsjahr 2018		
13.08.		
° Ö	‰ S	pH

Vergleichsjahr 2020		
17.08.		
° Ö	‰ S	pH

RIESLING		08.08.			15.08.		
Ort	Lage	° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH
Lorch	Schloßberg	26,0	45,1	2,48	40,0	36,4	2,60
Rüdesheim	Berg Schloßberg	49,0	29,2	2,69	60,0	20,1	2,82
	Bischofsberg	23,0	39,1	2,85	41,0	27,7	2,61
Geisenheim	Fuchsberg	30,0	41,4	2,55	53,0	24,9	2,85
Winkel	Hasensprung	23,0	37,4	2,57	43,0	27,9	2,63
	Gutenberg	22,0	36,6	2,6	43,0	27,4	2,64
Oestrich	Lenchen	19,0	36,6	2,53	39,0	32,2	2,56
	Doosberg	30,0	37,1	2,59	51,0	23,6	2,62
Hallgarten	Schönhell	26,0	36,2	2,59	48,0	25,0	2,67
	Jungfer	26,0	39,1	2,54	45,0	26,5	2,62
Hattenheim	Engelmansberg	36,0	35,4	2,63	50,0	24,8	2,78
	Schützenhaus	23,0	39,9	2,58	38,0	31,3	2,60
Erbach	Marcobrunn	36,0	33,9	2,67	57,0	22,2	2,78
	Honigberg	23,0	39,7	2,53	39,0	29,8	2,61
Eltville	Langenstück	24,0	37,4	2,65	45,0	28,5	2,74
	Sonnenberg	28,0	36,3	2,56	50,0	23,6	2,70
Kiedrich	Gräfenberg	-	-	-	46,0	25,0	2,60
	Sandgrub	-	-	-	38,0	27,8	2,69
Walluf	Walkenberg	32,0	36,3	2,56	47,0	25,4	2,63
	Oberberg	27,0	37,6	2,55	46,0	23,9	2,76
Rauenthal	Baiken	32,0	35,4	2,69	49,0	21,4	2,76
	Langenstück	33,0	32,7	2,59	45,0	23,6	2,68
Frauenstein	Herrnberg	22,0	39,8	2,59	44,0	32,2	2,60
	Homberg	27,0	39,0	2,62	45,0	25,2	2,63
Hochheim	Stielweg	37,0	30,1	2,69	52,0	17,9	2,78
	Reichestal	39,0	33,1	2,65	55,0	22,3	2,70
DURCHSCHNITT		28,9	36,8	2,6	46,5	26,0	2,7

43,0	26,9	2,80
57,0	11,0	-
40,0	21,8	2,85
39,0	25,0	2,74
47,0	22,2	2,84
46,0	21,0	2,90
46,0	23,5	2,87
57,0	14,6	3,02
62,0	15,5	3,00
58,0	14,5	2,95
65,0	13,6	-
48,0	23,3	2,84
67,0	12,5	-
51,0	15,9	2,92
52,0	19,4	2,96
59,0	16,4	3,01
60,0	18,0	2,75
53,0	18,5	2,74
49,0	20,8	2,85
54,0	14,5	2,96
55,0	13,5	-
53,0	16,2	-
60,0	17,5	2,93
51,0	17,5	3,01
63,0	11,0	-
67,0	11,5	-
53,9	17,5	2,89

26,0	32,5	2,70
45,0	13,4	2,97
39,0	26,4	2,81
43,0	26,3	2,81
33,0	30,4	2,74
32,0	28,5	2,80
29,0	31,3	2,74
44,0	22,0	2,87
34,0	29,0	2,84
35,0	27,8	2,79
49,0	21,7	2,91
27,0	33,0	2,78
51,0	19,4	2,98
35,0	28,9	2,83
29,0	31,1	2,84
44,0	25,0	2,88
46,0	23,4	2,68
35,0	30,5	2,61
44,0	23,6	2,90
47,0	16,6	2,96
48,0	19,3	2,93
36,0	26,8	2,86
24,0	33,6	2,75
37,0	25,5	2,85
54,0	16,5	2,97
47,0	20,9	2,86
39,5	25,2	2,84

MÜLLER-THURGAU		08.08.			15.08.		
Ort	Lage	° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH
Rüdesheim	Klosterberg	55,0	19,2	2,86	70,0	10,49	3,35
Geisenheim	Fuchsberg	57,0	18,2	2,87	64,0	11,08	3,11
Eltville	Taubenberg	53,0	17,0	2,79	65,0	10,7	2,95
Schierstein	Hölle	55,0	19,0	2,90	61,0	11,7	2,93
DURCHSCHNITT		55,0	18,3	2,86	65,0	11,0	3,09

64,0	9,5	3,03
64,0	7,9	3,14
63,0	6,4	3,26
67,0	7,3	3,26
64,5	7,8	3,17

57,0	12,7	2,95
61,0	10,3	3,09
59,0	9,7	3,08
55,0	10,5	3,11
58,0	10,8	3,06

WEISSER BURGUNDER		08.08.			15.08.		
Ort	Lage	° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH
Lorch	Bodenthal-Steinberg	31,0	41,0	2,59	51,0	25,8	2,75
Geisenheim	Mäuerchen	-	-	-	67,0	15,38	3,32
Mittelheim	Edelmann	42,0	31,8	2,60	57,0	19,4	2,74
Frauenstein	Homberg	39,0	35,0	2,61	66,0	19,4	2,8
DURCHSCHNITT		37,3	35,9	2,6	60,3	20,0	2,90

61,0	13,1	3,12
78,0	8,0	3,11
64,0	11,6	3,27
75,0	10,6	3,22
69,5	10,8	3,18

50,0	16,6	3,01
60,0	14,6	2,99
53,0	16,5	2,94
54,3	15,9	2,98

SONSTIGE WEISS		08.08.			15.08.		
Ort	Lage	° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH
Chardonnay	Geisenheim	-	-	-	65,0	15,35	3,21
Grauer Burgunder	Geisenheim	59,0	23,4	2,89	75,0	15,59	3,11
Kerner	Hattenheim	36,0	33,9	2,62	50,0	19	2,75
Muscaris	Eltville	51,0	26,6	2,75	79,0	14,7	2,96

61,0	16,9	2,94
74,0	8,7	3,10
55,0	12,6	2,97
-	-	-

70,0	12,6	3,21
73,0	11,9	3,19
38,0	27,0	2,77
-	-	-

Dez. V 51.2 Weinbau

REIFEMESSUNGEN 2022 -Rheingau- - ROTE SORTEN -

Ort	Lage	08.08.			15.08.		
		° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH
SPÄTBURGUNDER							
Lorch	Pfaffenwies	29,0	45,4	2,52	50,0	28,2	2,66
Assmannshausen	Höllenberg	49,5	27,5	2,76	57,0	24,4	2,74
Geisenheim	Fuchsberg	61,0	26,0	2,81	76,0	16,7	3,12
Eltille	Sonnenberg	37,0	34,1	2,57	54,0	21,2	2,73
Frauenstein	Herrnberg	38,0	34,3	2,61	55,0	24,3	2,77
Hochheim	Stielweg	53,0	22,8	2,77	57,0	18,2	2,81
DURCHSCHNITT		44,6	31,7	2,67	58,2	22,2	2,81

Vergleichsjahr 2018		
13.08.		
° Ö	‰ S	pH
51,0	17,2	3,08
71,0	11,0	-
72,0	12,7	3,01
41,0	14,9	2,96
57,0	15,7	2,99
74,0	11,0	-
61,0	13,8	3,01

Vergleichsjahr 2020		
17.08.		
° Ö	‰ S	pH
49,0	21,2	2,87
51,0	23,8	2,89
61,0	19,3	2,94
50,0	17,8	2,93
47,0	20,7	2,91
62,0	13,8	30,20
53,3	19,4	7,46

FRÜHBURGUNDER							
Aßmannshausen	Höllenberg	66,0	15,1	2,87	69,0	11,0	2,98
Hallgarten	Schönhell	70,0	12,6	3,07	78,0	9,5	3,12
Hochheim	Stielweg	74,0	8,4	3,22	85,0	7,6	3,19
DURCHSCHNITT		70,0	12,0	3,05	77,3	9,4	3,10

70,0	8,2	3,37
78,0	6,1	3,53
80,0	6,4	3,72
76,0	6,9	3,54

73,0	9,2	3,12
89,0	7,5	3,38
82,0	8,2	3,37
81,3	8,3	3,29

DORNFELDER							
Rüdesheim	Bischofsberg	55,0	14,7	2,87	63,0	9,4	3,04
Eltille	Taubenberg	45,0	19,4	2,69	60,0	10,3	2,85
Frauenstein	Herrnberg	52,0	14,7	2,81	51,0	11,5	2,85
Hochheim	Kirchenstück	52,0	14,9	2,87	57,0	10,7	3,05
DURCHSCHNITT		51,0	15,9	2,81	57,8	10,5	2,95

58,0	7,4	3,40
68,0	6,3	3,35
62,0	7,0	3,24
50,0	7,3	3,30
59,5	7,0	3,32

52,0	10,1	3,09
52,0	10,8	2,94
48,0	10,1	3,03
53,0	8,0	3,18
51,3	9,8	3,06

SONSTIGE ROT							
Cabernet Sauvignon	Lorch	21,0	45,6	2,95	43,0	35,6	2,62
Dakapo	Lorch	45,0	25,2	2,85	55,0	12,7	3,06
Dunkelfelder	Frauenstein	51,0	15,1	2,87	64,0	10,5	2,95
Merlot	Lorch	26,0	42,0	2,56	54,0	21,8	2,81
Regent	Kiedrich	66,0	11,3	2,92	81,0	7,6	3,12
St. Laurent	Geisenheim	61,0	18,5	2,92	67,0	13,5	3,00

-	-	-
45,0	11,5	3,31
71,0	8,7	3,25
-	-	-
77,0	6,9	3,40
66,0	10,4	3,41

25,0	35,9	2,75
43,0	15,8	3,05
63,0	10,6	3,17
29,0	30,4	2,78
70,0	8,4	3,13
60,0	13,3	3,12

Dez. V 51.2 Weinbau

REIFEMESSUNGEN 2022 - Hessische Bergstraße -

Ort	Lage	08.08.			15.08.		
		° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH

Vergleichsjahr 2018		
13.08.		
° Ö	‰ S	pH

Vergleichsjahr 2020		
18.08.		
° Ö	‰ S	pH

RIESLING							
Heppenheim	Eckweg	42,0	28,8	2,68	60,0	17,3	2,86
Heppenheim	Stemmler	34,0	35,1	2,72	50,0	20,9	2,92
DURCHSCHNITT		38,0	32,0	2,70	55,0	19,1	2,89

66,0	10,8	3,18
51,0	14,9	3,20
58,5	12,9	3,19

47,0	14,9	3,02
39,0	16,4	2,98
43,0	15,7	3,00

MÜLLER-THURGAU							
Bensheim	Paulus	66,0	10,3	3,07	75,0	7,3	3,27
Heppenheim	Eckweg	59,0	16,2	2,8	66,0	13,0	2,93
DURCHSCHNITT		62,5	13,3	2,94	70,5	10,2	3,10

67,0	6,7	3,64
64,0	7,4	3,49
65,5	7,1	3,57

61,0	8,0	3,24
56,0	9,6	3,14
58,5	8,8	3,19

WEISSER BURGUNDER							
Heppenheim	Eckweg	52,0	20,6	2,83	76,0	10,2	3,14
Heppenheim	Stemmler	48,0	23,8	2,9	53,0	17,2	2,99
DURCHSCHNITT		50,0	22,2	2,84	64,5	13,7	3,07

59,0	9,9	3,27
63,0	7,9	3,34
61,0	8,9	3,31

50,0	12,3	3,03
51,0	13,6	3,05
50,5	13,0	3,04

GRAUER BURGUNDER							
Heppenheim	Eckweg	69,0	15,8	3,00	70,0	11,2	3,11
Heppenheim	Stemmler	61,0	25,5	2,9	76,0	14,8	3,06
DURCHSCHNITT		65,0	20,7	2,93	73,0	13,0	3,09

68,0	8,1	3,39
61,0	10,3	3,18
64,5	9,2	3,29

67,0	10,8	3,12
60,0	13,3	3,09
63,5	12,1	3,11

SPÄTBURGUNDER							
Heppenheim	Eckweg	68,0	20,5	2,9	80,0	13,8	3,03
Heppenheim	Stemmler	64,0	19,1	2,89	68,0	15,5	3,01
DURCHSCHNITT		66,0	19,8	2,87	74,0	14,7	3,02

65,0	10,9	3,14
72,0	10,3	3,30
68,5	10,6	3,22

58,0	14,2	2,99
69,0	13,3	3,04
63,5	13,8	3,02

SONSTIGE ROT							
Frühburgunder	HP - Stemmler	79,0	9,4	3,21	87,0	7,3	3,39
Dornfelder	HP - Eckweg	65,0	12,4	3,05	70,0	10,0	3,18
St. Laurent	Heppenheim	65,0	13,9	3,09	65,0	11,1	3,24

73,0	9,3	3,45
54,0	7,8	3,37
61,0	9,3	3,45

81,0	7,6	3,37
56,0	7,7	3,23
61,0	11,3	3,21

Dez. V 51.2 Weinbau